

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **42 (1916)**

Heft 30

PDF erstellt am: **28.06.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

### Zum Neumünster-Umbau.

Neumünster sprach:

Mein Kleid hat zwar vornehmen Stil  
Voll edler Diskretion,  
Doch hab' ich plötzlich das Gefühl,  
Es paßt nicht zur Saison.

Denn heut steht's mit Geschmacke faul,  
Heut muß man dicke tun,  
Mit Bauch, mit Busen oder Maul  
Und auch das Christentum.

Drum will ich einen Kuppelbauch,  
Der Turm muß größer sein,  
Mehr Platz für Glocken hätt's dann auch,  
So könnt ich lauter schreien.

Ich sag's dem Pfarrer im Augenblick,  
Der wird mich schon verflahn;  
Auch sie sind jetzt für Politik  
Und für den Größenwahn.

Masquino

### Lieber Nebelspalter!

Mit mein häutiges Geehrtes trete ich Dir  
nuhr deshalb zuhnahe, indehm das ich Dich  
dadrüber aufklären möchte, was ein mo-

dehrner Kultuhrenmensch ist. Du bist sicher nicht Gebildeter, als sie bei's Herr Professors sind, und die wissen es drum auch nicht. Geßtern außerte sich der Herr ehrst wieder, er könne nicht begreifen, wie bei Kultuhrenfölkern solch ein Kriek nur überhaubt möglich sei! Ich weis es nuhr, fon meiner Bräundin Luise, die bei's Herrn Dokktor Bertsch's ist, Ihrem Schatz. Er ist ein Mechahnischer deutscher Soldat, d. h. zu Briedenszeihen arbeitet er Mechahnisch, und jezzt ist er hier als Kehkonwahlessent interreniert. Der hat es uns Beihden erklärt, wie er am Sonntag mit uns ins Landesmuhseum gink.

Alle Geleerten Köpfe in den Kriekführendenländern behaubten, der Kriek bringe erst die Höksten Kultuhren, indehm das es gerahdezu ein Sergnügen wahre, sich zum Krüppel schiehßen zu laßen. Es hadde sich nähmlich eine — Nowiesana — Gebildet, das heiße — eine Gehfellschaft für Gehfundes Leihen — und die machten vorhu Protheesen, was wiederum — Künstliche Glieder — heißen tut. Das mus nun aber Gans ehnorm sein, denn mit den Protheesen können die Krüppel lauh-

fen und essen, und sich Bervehgen, das es in Zukunft gerahdezu eine Schande währe, liehfe nach dem Kriek ein Mann ohne Protheesen herumm... Nun weiß Du, was ein mohderner Kultuhrenmensch ist, und wie notwendig dieser Kriek, und wie nüzzlich er war!!

Wir arme Keuhtrale können leihder nicht fon den hohen Kultuhren prohoitieren, indehm das es bei Unseren Männern wohl bei der Alten Gliederunk bleihben mus. — Sollte aber ein Schripzmermeilli einen mohdernen Kultuhrenmenschen heiraten wollen, ich habe mich erkundikt:

Ein Mann mit Protheesen kann auch noch fest umarmen.

D'Pauline vons Herrn Profhessors, am Süriberg.

### Im Dufel

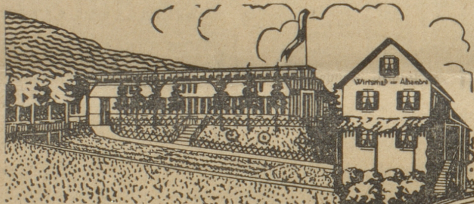
„Jezt kommst du nach Hause und total besoffen; schämst du dich nicht?“

„Über — lie — be Cula — li — lia, wegen dieser dummen Bra — frage bist du bis ein — ein Uhr aufgeblie — blieben?!“

Chrlisch

## Theater, Variétés, Konzerte, Cafés

### 'Alhambra' Albisrieden



Grosser Saal und Gartenwirtschaft,  
2 Kegelbahnen

Heimeliges Wirtschaftsstübchen. — Jeden Sonntag bei schönem Wetter **Frei-Konzert, Vereinsanlässe** etc. Höflichst empfiehlt sich 1532 **Fritz Kasparbauer**.

## BASEL

**Hotel STADTHOF BASEL**  
Barfüsserplatz  
Café-Restaurant — American Bar — 1618  
Best empfohlenes Haus. Restauration zu jeder Tageszeit  
Zimmer von 2 Fr. an. **Jak. Porrer.**

**Mme. A. SCHMASSMANN**  
BASEL Diplomierterin Fussärztin und Masseuse  
53 Aeschenvorstadt — Telefon 4595 — Lift  
Hand- und Nagelpflege — Schönheitspflege

**Hotel z. goldenen Hirschen BASEL**  
Bahnhofstr. 37  
Restaurant :: Grosser Konzert- u. Theatersaal  
Separate Weinstube :: Heiẗbare Kegelbahn  
Schöne Zimmer von Fr. 1.50 an  
Telephon 315. 1619 **Fritz Mullsch, Küchenchef.**

**Vegetarisch**  
isst man gut u. billig alle Sorten Gemüse und Früchte, Voghurt und Sauermilch in der  
Steinen-  
Thalstia, vorstadt 11, Basel. 1579

**Basel** Hotel Blume Markt-gasse 4  
neu eingerichtetes Haus.  
Zentralheizung. — Elektr. Licht. — Zimmer von 2 Fr. an. — Restauration zu jed. Tageszeit. — Abendplatten in grosser Auswahl. Prima Weine. — Kardinalbier, hell und dunkel.  
Telephon 1695 **Täglich Konzert** Telefon 1695  
Bestens empfiehlt sich **Wwe. Müller-Koch.**

**Café-Restaurant „Casino“**  
Im Sommer grosse, gedeckte Terrasse — Täglich Konzert  
Beim Stadt-Theater u. Histor. Museum. — Bes.: A. Clar

**Konzerthalle St. Klara**  
Clarastrasse 2, Basel 1431  
Täglich grosse Konzerte — Erstklassige Truppen- u. Spezialitäten-Ensembles :: Mittag- u. Abend-Essen  
Reiche Tages-Karte. Inhaber H. Thöny-Wälchi.

**Alte Bayrische Bierhalle**  
zum Franziskaner  
Steinvorstadt 1 a, Steinenberg 23 (Zentrum der Stadt)  
Bekannt gute Küche etc.  
1423 **Emil Angst.**

**„Zum braunen Mutz“**  
Restaurant und Bierhalle  
Barfüsserplatz 10, Basel 1582  
Gesellschafts-Saal im I. Stock. **F. Kirschenheller-Gempp.**

**Konditorei** **W. MATHYS**  
Steinenring 60 :: BASEL  
Täglich frische, feinste Patisserie  
Erfrischungsraum 1574

**Radikale Haarentfernung.**  
Unliebsame Gesichts- u. Körperhaare auf unschädliche Weise u. ohne grosse Kosten zu verursachen, radikal zu beseitigen, war bisher ein Rätsel, dessen Lösung die damit Behafteten sehnlichst herbeiwünschten. An Mitteln, die für diesen Zweck angepriesen wurden, hat es bekanntlich nie gefehlt, doch war das erzielte Resultat, falls man das eine oder andere versuchte, meist unvollkommen. Das Beste blieb noch das Enthaarungsmittel aus dem Orient, welches à 3 Fr. disk. versendet **Ro. Bartosch-Graber, Parfümerie-Spezialhaus, Feldbergstr. 101, Basel Ia.** 1022

## BERN

Vegetarische Speisen täglich reiche Auswahl und  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
**„Wohlfart“** Hirschengraben  
Bern 1551  
(1 Min. v. Bahnhof)

**Hotel Maulbeerbaum, Bern**  
Neu eingerichtetes Haus. — Zimmer von Fr. 1.50 an.  
**Café-Restaurant**  
Täglich v. 4 1/2 bis 6 1/2 u. 8 bis 10 1/2 Uhr, Sonntags v. 11 bis 12 Uhr:  
**Erstklassige Künstler-Konzerte!**  
Eintritt frei. 1600 Kein Konsumationsaufschlag

**Alkoholfreies Restaurant L. Grünig**  
vis-à-vis dem Stadttheater und Kornhauskeller. Güter bürgerlicher  
Mittag- und Abendtisch, sowie Restauration zu jeder Tageszeit.  
Mässige Preise. 1476

**Restaurant Schwellenmätteli**  
1566 an den Aarefällen in Bern.  
Spezialität in lebenden Fischen — Auserlesene Weine — Bier  
— Sorgfältig zubereitete Diners — Café — Tee — Strüßli. —  
Höfl. empfiehlt sich **F. Kaiser-Roth, Chef de cuisine.**

**KINO Helvetia**  
Erstklassiges, von Einheimischen u. Fremden bevorzugtes Etablissement. Stets fesselnde u. unterhaltende Programme!  
BERN (bei d. Hauptpost)

**Wildische Haarpflege** gegen Kahlköpfigkeit,  
Haarausfall, Schuppen,  
u. zur Erzeugung v. Augenbrauen u. Bartwuchs.  
**Frau L. WILD** Schwanengasse 9 BERN  
III. Etage  
1491 Wildisches Haarwasser bei mir zu beziehen.

**Bitte, telephonieren Sie**

**250**  
Auto-Taxameter

**Zürich**  
Tag- und  
Nachtbetrieb